

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 5-2918/16-IV

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung	04.04.2017
Haushalts- und Finanzausschuss	10.04.2017
Kreistag	24.04.2017

Betr.: Radwegekonzept des Landkreises Teltow-Fläming - Übernahme des Radweges zwischen Mückendorf und Zesch am See durch den Landkreis Teltow-Fläming nach der Fertigstellung durch die Städte Baruth/Mark und Zossen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag befürwortet, den Radweg Mückendorf – Zesch am See nach dessen Fertigstellung in die Baulast des Landkreises zu übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mit der Übernahme des Radweges obliegen dem Landkreis Teltow-Fläming als Baulastträger die Unterhaltungskosten. Im Haushalt müssen jährlich Kosten für die Unterhaltung von rund 15 T€ eingeplant werden.

Luckenwalde, den 20. März 2017

Wehlan

Sachverhalt:

Der Radweg zwischen Mückendorf und Zesch am See, ist im Ergänzungsnetz (2. Stufe) ein Bestandteil des Radwegekonzeptes des Landkreises Teltow-Fläming. Mit einer Länge von 3 km und 2 m Breite bildet er eine Verbindung vom bestehenden Radweg an der B 96 Mückendorf zum Campingplatz in Zesch am See.

Seitens des Landkreises erfolgte die Planung des Radweges. Der Durchführungszeitraum der Baumaßnahme war in den Jahren 2013 und 2014 geplant. Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation des Landkreises sowie aus gemeinschaftlichem Interesse an der Baumaßnahme erklärten sich die Städte Baruth/Mark und Zossen bereits im Vorfeld zur Mitfinanzierung des Radwegbaus in Form der Übernahme des Eigenanteils bereit. Vorgesehen war, dass der Landkreis Teltow-Fläming Fördermittelempfänger und Auftraggeber ist und nach Abschluss der Baumaßnahme als Eigentümer der Flächen die Baulastträgerschaft des Radweges übernimmt.

Im Jahr 2011 beantragte der Landkreis Fördermittel beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF). Seitens des LELF wurde der Antrag im Januar 2013 abgelehnt. Das Kreisentwicklungsamt prüfte weitere Fördermöglichkeiten. Durch die ILB wäre eine Zuwendung möglich, allerdings mit einem wesentlich geringeren Fördersatz. Das bedeutet eine erhebliche Erhöhung des Eigenanteils, welcher aufgrund der kritischen Haushaltssituation vom Landkreis nicht aufgebracht werden kann.

Der Bau einer Radwegeverbindung zwischen Mückendorf und Zesch am See ist ein wichtiger Baustein zur weiteren Verbesserung der touristischen Verkehrsinfrastruktur und der Lebensqualität im ländlichen Raum, sodass den Städten Baruth/Mark und Zossen daran gelegen ist, das Bauvorhaben zeitnah durchzuführen. Daher wurde von beiden Städten die Übernahme der Planungs- und Baumaßnahme beschlossen. Demzufolge wurden im Mai 2015 die Unterlagen an beide Städte übergeben, um die Planungsmaßnahme fortzuführen sowie das Bauvorhaben zu realisieren.

Seitens des Landkreises besteht weiterhin das Interesse an der Umsetzung des Bauvorhabens.

Das Büro für Projektentwicklung und Managementberatung, welches von den Städten Baruth/Mark und Zossen für die Umsetzung des Vorhabens eingesetzt wurde, hat mündlich darüber informiert, dass die Stadt Zossen Abruf von Fördermitteln erst tätigt, wenn die schriftliche Zustimmung des Landkreises Teltow-Fläming zur Übernahme der Baulast nach Fertigstellung des Radweges vorliegt.

Die jährlich erforderlichen Unterhaltungskosten werden mit ca. 15 T€ in den ersten Jahren geschätzt, wobei zukünftig mit höheren Kosten gerechnet werden muss.

Da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt ist zu entscheiden, ob der Radweg Mückendorf – Zesch am See nach seiner Fertigstellung durch die beiden Städte in die Baulast des Landkreises Teltow-Fläming übernommen wird.